Subject: HT Dr.de Reys 2300 Grafts
Posted by Paulbunt on Wed, 29 Jan 2014 16:38:16 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Haartransplantation bei Dr. Rudi de Reys 2300 Grafts, 1900 Haarlinie und 400Tonsur

Hallo an alle Leidensgenossen,

ich möchte euch hier meine Haartransplantation Dokumentieren.
Erstmal ich bin 40 Jahre alt, leide unter Haarausfall seit 20 Jahren wobei extrem ausgefallen sind die bei mir im alter von 37.
Seit 1 Jahr ist mein Haarausfall zum Stillstand gekommen.
Ja warum ich eine Haartransplantation in Betracht gezogen habe? Nun mit meinen Haaren konnte man nichts mehr anfangen, jeder Haarschnitt sah schrecklich aus.
Mir ist klar das meine Haare nicht mehr wie früher werden würden, aber schlimmer können die Haare nicht mehr werden .
Entweder abrasieren oder versuchen es ansehnlicher zu machen.
Nachdem ich hier im Forum mich durchgelesen habe und ein paar von euch schon positives über Dr. de Reys berichtet hatten und mir die Ergebnisse gefielen
sowie er nur 2 Std. Autofahrt von mein Wohnsitz entfernt ist war schnell klar da werde ich auch meine HT machen.
Kontakt habe ich über die Homepage im Juli 2013 aufgenommen und meine Fotos übermittelt.
Vorab wurde mir über sein Berater eine menge von 2500 Grafts und 500 auf Reserve vorgeschlagen, insgesamt 3000 Grafts.

Dr. de Reys spricht deutsch, das war für mich auch sehr wichtig damit man keine böse Überraschungen erlebt.
Das Hotel wo ich untergebracht war heißt B&B Hollehoeve, es ist sehr schön und der Betreiber spricht ebenfalls deutsch und auch er war sehr nett.
Ihr könnt euch das anschauen im Netz :www.hollehoeve.be

Tag der Ankunft : nach knapp 2 Std. Fahrt habe ich 1 Tag vor der HT eingecheckt.

Tag 1 HT :

Montag 13 Januar 2014 um 8 Uhr wurde ich von Dr. De Rays persönlich abgeholt und sind ca 10 min zu Ihm nach hause gefahren, wo auch seine OP-Raum ist. Kurz nach den Formalitäten ging es auch schon los : Haarlinie zeichnen-Haare geschoren, Kopf gewaschen und desinfiziert.
Mit den Betäubungsspritzen ging es los (Das tat Weh)
So gegen 9uhr30 fing die Entnahme des Donor an bis ca 13 Uhr (1200 Grafts), eine kurze Pause um was zu essen.
Danach ging es mit der Betäubung weiter, Schlitze setzen und anschließend wurden die entnommenen Grafts in der neuen Haarlinie eingesetzt, das ging so bis 19Uhr30.
Ich muss euch sagen das die Betäubungsspritzen weh tun, ich habe es im Forum gelesen konnte mir das nicht wirklich vorstellen und jetzt verstehe ich die Bedeutung "Wer schön sein will der muss Leiden" bedeutet .Danach gab es Abendessen und wurde wieder ins Hotel gebracht.

Tag 2 HT :

Diesmal nach Absprache mit Dr. Rudi bin ich mit mein Wagen zu Ihm gefahren da ich im Anschluss nach hause fahren wollte. Um 8 Uhr morgens ging es mit der Entnahme wieder los, hierbei sah Dr. Rudi das meine linke Seite weniger Haare zur Verfügung hatte und somit nur 1100 Grafts entnahm, bis ca.12Uhr30 (geplant waren 1400 Grafts zu entnehmen). Kurze Mittagspause um was zu essen, weiter ging es mit dem einsetzten der Grafts.
An gewisse Stellen wirkte die Betäubung bei mir nicht und es schmerzte. Dann wurde mehrmals nach Betäubt und es ging dann einigermaßen.
An anderen Stellen hatte ich keine Probleme und merkte nichts.Ich muss sagen das ich durch die ganze Betäubung ziemlich benebelt war. Gegen 18 Uhr waren wir fertig Nach den Abendessen ging es mir wieder gut und das Benebelte Gefühl war auch weg.
Ich muss sagen das ich beeindruckt bin das er ehrlich war und mir sofort gesagt hat das wir nicht auf die menge der Grafts kommen. Das zufiel gezahlte Geld hat er von sich aus mir erstattet.
Dann gab er mir noch ein Zettel mit Anweisungen, Aloevera Creme, eine Sprühflasche zum Spülen für die erste Woche und ein Nackenkissen. Wir verabschiedeten uns und so fuhr ich nach hause.

Zu meinen Haaren: Schwarz und viele Grafts 2und3 Fach, teilweise waren auch 4 Fache vorhanden.

Am 3. Tag nach der OP fingen bei mir die Kopfschmerzen an, die ich mit Ibuprofen 400 (zweimal Täglich) milderte. Dies habe ich bis zur zweite Woche nach der OP eingenommen.
Dann sind die Kopfschmerzen verschwunden, nur der Donorbereich ist noch sehr empfindlich, also es ist unangenehm und schmerzt etwas wenn man es berührt.
Nach 2 Wochen fingen die Transplantierte Haare an abzubrechen.
Der Bereich der neuen Haarlinie ist noch taub und hoffe das es bald besser wird, ist schon ein komisches Gefühl.

Meine Situation Vor der OP:

File Attachments

1) Vorne1TagVorOP2.jpg, downloaded 2614 times

2) Oben.jpg, downloaded 1972 times

3) Hinten.jpg, downloaded 1566 times